Fahrt mit der VKU nach Dortmund endet ab Montag für eine Woche an der Ersatzhaltestelle „U-Bahnstation Droote“

Der neue Nahverkehrsplan für den Kreis Unna gilt ab 25. Mai und er verlangt den Fahrgästen einiges ab. Die VKU-Linien haben neue Namen, teilweise eine neue Linienführung und andere Abfahrtszeiten. Wer auf VKU-Busse angewiesen ist, sollte die Pfingsttage nutzen und sich intensiv mit den neuen Fahrplänen beschäftigen.

Das gilt insbesondere für alle, die per Bus nach Dortmund wollen. Die alte S30 heißt jetzt „X6“, fährt in Bergkamen ab Busbahnhof nur noch im Halb-Stunden-Takt über die Töddinghauser Straße die Haltestellen Schillerstraße und Häupenbad an. Danach geht es „über Land“ nach Grevel. Wer zum Dortmund-Hauptbahnhof will, muss dort in die U-Bahn umsteigen.

Da spielt es eigentlich kaum eine Rolle, dass die X6, wie die VKU mitteilt, für rund eine Woche wegen Straßenbauarbeiten an der Ersatzhaltestelle „U-Bahnstation Droote“ hält bzw. abfährt.

Weitere Infos zum Nahverkehrsplan und auch die neuen Fahrpläne gibt es hier
https://www.vku-online.de/fahrt-planen/nahverkehrsplan-2026/

Neubau eines Durchlasses: Ersatz der Holzbrücke an der Mergelkuhle

Die Stadt Bergkamen plant den Ersatz der defekten Holzbrücke „An der Mergelkuhle“ durch einen modernen Rohrdurchlass (DN 1000). Die entsprechenden Planungen für die Maßnahme sind bereits abgeschlossen. Zudem liegen die erforderlichen Genehmigungen der zuständigen unteren Wasserbehörde vor.

Die Bauausführung ist für Juli 2026 vorgesehen. Im Vorfeld wird die Ausschreibung der Bauleistungen im Juni 2026 erfolgen.

Im Zuge der Baumaßnahme werden auch die Wegeführungen in diesem Bereich überarbeitet und an die neuen Gegebenheiten angepasst, um eine sichere und nachhaltige Nutzung zu gewährleisten.

Die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 70.000 Euro.

Die Stadt Bergkamen bittet um Verständnis für mögliche Einschränkungen während der Bauphase.

Nach Bürgerbeschwerden: SPD beantragt Überprüfung der

Fahrradstraße Hubert-Biernat-Straße



Bürgermeister Roland Schäfer enthüllte am 6. April 2018 am Kreisel Erich-Ollenhauer-Straße die Verkehrsschilder, die die Hubert-Biernat-Straße bis zur Gedächtnisstraße als Fahrradstraße ausweist.

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen beantragt, das Thema Überprüfung der Fahrradstraße Hubert-Biernat-Straße im Ausschuss für Bauen und Verkehr am 20. Mai 2026 sowie in der Ratssitzung im Juli 2026 zu behandeln.

Im Rahmen des letztjährigen Kommunalwahlkampfs war die SPD in Weddinghofen wiederholt von Bürgerinnen und Bürgern darauf hingewiesen worden, dass die Verkehrssituation in diesem Bereich als unübersichtlich und mit Unsicherheiten verbunden wahrgenommen wird.

Angesichts der besonderen Bedeutung der Hubert-Biernat-Straße als ausgewiesene Fahrradstraße und als wichtiger Schulweg im

direkten Umfeld des städtischen Gymnasiums sieht die SPD-Fraktion hier einen besonderen Handlungsbedarf. Jens Schmülling, Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Verkehr, betont die Bedeutung einer sorgfältigen Prüfung, um bestehende Defizite zu identifizieren, gezielt abzustellen und die Verkehrssicherheit an dieser Stelle nachhaltig zu erhöhen.

Ziel des SPD-Antrags ist eine umfassende Prüfung, ob die bestehende Fahrradstraße im Abschnitt zwischen den beiden Kreisverkehren den geltenden rechtlichen Vorgaben entspricht und ausreichend verkehrssicher gestaltet ist. Gegenstand der Prüfung sollen insbesondere die Beschilderung, die Fahrbahnmarkierungen, die geltenden Verkehrsregeln sowie die Gestaltung von Einmündungen und Kreuzungen sein. Auf dieser Grundlage soll die Verwaltung ein Konzept für eine klare, regelkonforme und verkehrssichere Ausgestaltung der Fahrradstraße erarbeiten. Dabei soll auch berücksichtigt werden, inwieweit die Verkehrsführung der angrenzenden Straßen die Zielsetzung einer Fahrradstraße unterstützt.

„Eine Fahrradstraße muss für alle Verkehrsteilnehmenden eindeutig erkennbar und rechtssicher gestaltet sein. Wenn Bürgerinnen und Bürger uns im Wahlkampf auf Unsicherheiten und Gefahren hinweisen, nehmen wir das sehr ernst“, erklärt Kevin Derichs, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen. „Gerade im Umfeld einer Schule braucht es klare und eindeutige Regelungen, um Konflikte zu vermeiden und die Sicherheit insbesondere für Kinder und Jugendliche zu gewährleisten.“

VKU-Busse fahren wegen Sperrung Albert-Schweitzer-Straße eine Umleitung

Die Albert-Schweitzer-Straße wird wegen Bauarbeiten gesperrt. Deshalb können die VKU-Busse der Linien R11 und R12 nicht so fahren wie gewohnt. Die Haltestelle „Gesamtschule/Studiotheater“ entfällt.

Für die Fahrgäste steht die Ersatzhaltestelle „Albert-Schweizer-Straße“ zur Verfügung.

Diese Regelung gilt ab Donnerstag, 07.05. bis Mitte August 2026.

VKU: Abo-Abbuchung wohl ab Juni wieder im Takt

von Andreas Milk

Abo-Kunden der VKU haben derzeit ein eher angenehmes „Problem“: zu viel Geld auf dem Konto. Denn das kommunale Verkehrsunternehmen hinkt beim Abbuchen der monatlichen Beiträge hinterher. Jetzt teilt eine Sprecherin auf Nachfrage mit: Ab Juni soll der reguläre Rhythmus wieder eingehalten werden.

Beispiel Deutschlandticket: Abonnenten hatten erst vor gut anderthalb Wochen die Abbuchung von 63 Euro für den Monat März im Kontoauszug stehen. April und Mai sind derzeit offen. Das kann heikel werden für Menschen, die ihre

Zahlungsverpflichtungen nicht detailliert im Blick haben – und plötzlich mit der Abbuchung eines Beitrags konfrontiert sind, den sie längst für abgehakt hielten.

Langfristig soll aber alles besser laufen, verspricht die VKU. Der Abo-Einzugs-Stau sei Folge „technischer Modernisierungen unserer internen Systeme“. Und diese Modernisierungen sollen dazu führen, dass Prozesse schneller und kundenfreundlicher werden. „In der Startphase solcher größeren Umstellungen lassen sich technische Schwierigkeiten leider nicht vollständig ausschließen. Sie betreffen aktuell alle Abo-Arten“, erklärt die Sprecherin

Nun werde intensiv daran gearbeitet, offene Punkte zu bereinigen und einen zügigen Übergang von Alt zu Neu hinzukriegen. Für individuelle Rückfragen stehe wie gewohnt der VKU-Aboservice zur Verfügung.

Ausbau des Glasfasernetzes: Gedächtnisstraße zwischen Schulstraße und Louise-Schröder-Straße vier Tage gesperrt

Ab Mittwoch, den 06.05.2026 kommt es bis zum 09.05.2026 auf der Gedächtnisstraße zu einer Sperrung der nördlichen Fahrtrichtung. Die Sperrung verläuft vom Kreisverkehr Schulstraße / Gedächtnisstraße bis zur Straße Louise-Schröder-

Straße. Der Verkehr wird über die Schulstraße, Töddinghauser Straße und Hubert-Biernat-Straße geführt. Die Fahrtrichtung Süden auf der Gedächtnisstraße bleibt während des gesamten Zeitraums frei befahrbar.

Eine Umleitung für den Fahrzeug- und Radverkehr wird eingerichtet. Fußgänger sind von der Maßnahme nicht betroffen.

Grund für die Maßnahme ist der Ausbau des Glasfasernetzes.

Vollsperrung Hochstraße: VKU-Busse fahren in Bergkamen eine Umleitung

Wegen der Vollsperrung der Hochstraße zwischen Ulmenweg und Lessingstraße können die VKU-Busse der Linien D81, R81, R82, D80, 124 und 128 nicht so fahren wie gewohnt.

Die Haltestelle „Lessingstraße“ entfällt. Für die Fahrgäste steht eine Ersatzhaltestelle in der Straße „Am Holl“ zur Verfügung.

Diese Regelung gilt ab 23.04.2026 bis 23.06.2026

Umfangreiche Umbau- und

Sanierungsarbeiten an Hochstraße startet

Die Stadt Bergkamen plant, die Hochstraße im Abschnitt zwischen Werner-Straße und Ulmenweg / Am Holl umfassend zu sanieren Dazu wird zunächst der vorhandene Fahrbahnbelag aufgenommen. Anschließend wird der Straßenkörper von der Trag- bis zur Deckschicht vollständig neu aufgebaut, die Gehwege und Bordanlagen sowie die Straßeneinläufe saniert und die bestehenden Parkplätze neu geordnet. Die vorhandene Bushalte wird barrierefrei umgebaut.

Die Baumaßnahme beginnt am 20.04.2026 und wird voraussichtlich 6 Monate beanspruchen. Entsprechende Umleitungen werden eingerichtet; Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren, auch die Ladenlokale bleiben erreichbar.

Die Kosten für die Sanierung liegen bei 1.000.000,00 €

L821n: Arbeiten an Kuhbach-Brücke in Bergkamen werden fortgesetzt

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr nimmt am Donnerstag (16.4.) die Arbeiten an der L821n in Bergkamen wieder auf. Die Fertigstellung der Brücke über den Kuhbach hatte sich aufgrund der Insolvenz des beauftragten Bauunternehmens verzögert. Straßen.NRW hat die Arbeiten zur Fertigstellung der Ortsumgehung neu ausgeschrieben und den Auftrag Anfang 2026 an ein geeignetes Bauunternehmen vergeben. Spätestens Ende 2026

soll die Strecke für den Verkehr freigegeben werden.

In den kommenden Monaten wird unter anderem die Brücke über den Kuhbach fertiggestellt. Dazu gehört die Entwässerungseinrichtungen zu vervollständigen, verbliebene Teile der Verschalung zu entfernen, Zugänge für Bauwerksprüfungen herzustellen und die Folgeschäden eines Brandes im Sommer 2025 zu beseitigen. Unterhalb der Brücke werden die Uferbereiche wieder hergestellt und mit Wasserbausteinen befestigt, zudem wird der Kuhbachradweg wieder hergestellt. Auf beiden Seiten der Brücke wird die Straße fertiggestellt und an die Brücke angeschlossen. Dafür müssen unter anderem Amphibienleiteinrichtungen und Bordsteine vervollständigt und die Fahrbahn asphaltiert werden sowie Schutzeinrichtungen (d.h. Leitplanken), Beschilderung und Fahrbahnmarkierung hergestellt werden. Im Anschluss an die Straßenbauarbeiten werden östlich und westlich der Straße noch unter anderem ein Gewässer angelegt und Hecken und Bäume gepflanzt.

Hintergrund

Im Stadtgebiet von Bergkamen erfüllt die L821 als Jahnstraße bisher mehrere wichtige Funktionen: Für den örtlichen und regionalen Verkehr dient sie vor allem als Hauptverkehrs- und Durchfahrtsstraße und ist über die L654 (Lünener Straße) eine wichtige Zubringerstraße zur A2-Anschlussstelle Kamen-Bergkamen. Zudem hat sie als Wohn- und Einkaufsstraße eine wichtige lokale Bedeutung für den Ortsteil Bergkamen-Oberaden. Um den Ortskern von Oberaden zu entlasten, wurde östlich des Ortsteiles als Umgehungsstraße die L821n geplant und gebaut. Nach der Verkehrsfreigabe der L821n ergeben sich für die Jahnstraße in Oberaden neue Möglichkeiten der städtebaulichen und verkehrlichen Gestaltung.

Die L821n wird jeweils mit einem Kreisverkehr an die südlich verlaufende Lünener Straße und die nördliche gelegene Erich-Ollenhauer-Straße angeschlossen sein. So kann sie die

Ortsdurchfahrt des Bergkamener Stadtteils Oberaden vom starken Durchgangsverkehr entlasten und die damit verbundenen Beeinträchtigungen z.B. durch Lärm und Schadstoffausstöße verringern. Straßen.NRW hat in den Bau der L821n in Bergkamen etwa 18,6 Millionen Euro aus Landesmitteln investiert.

Der Bau der 1,8 Kilometer langen Strecke hatte 2019 mit vorbereitenden Maßnahmen wie der Freimachung des Baufeldes begonnen. Im Sommer 2020 wurde der etwa 400 Meter lange südliche Teil der L821n fertiggestellt. Im Frühjahr 2023 wurde der Bau des 1,2 Kilometer langen nördlichen Abschnitts abgeschlossen. Dort überspannt eine zweite, kleinere Brücke den Heidegraben, zudem entstanden feste Amphibienleiteinrichtungen sowie insgesamt vier Durchlässe für Amphibien. Im Januar 2023 begannen die Arbeiten an der Brücke über den Kuhbach mit einer Kampfmittelsondierung und der Einrichtung des Baufelds. Insgesamt knapp 100 Meter lang und sieben Meter hoch ist das Brückenbauwerk über den Kuhbach, das den nördlichen und den südlichen Teil der L821n in Bergkamen verbinden wird.

Vollsperrung Hochstraße: VKU-Busse fahren in Bergkamen eine Umleitung

Wegen der Vollsperrung der Hochstraße zwischen Ulmenweg und Lessingstraße können die VKU-Busse der Linien D81, R81, R82, D80, 124 und 128 nicht so fahren wie gewohnt.

Die Haltestelle „Lessingstraße“ entfällt. Für die Fahrgäste steht eine Ersatzhaltestelle in der Straße „Am Holl“ zur Verfügung.

Diese Regelung gilt von Mittwoch, 15.04. bis Dienstag, 23.06.2026

ADFC-Radtour „Entdecke die schönsten Wasserlandschaften der Region“

Der ADFC Bergkamen lädt am Donnerstag, 23. April von 18 nis 20.30 Uhr unter dem Motto „Entdecke die schönsten Wasserlandschaften der Region“ zur nächsten Radtour mit TourGuide Andreas Worch ein. Los geht es am Treffpunkt an der Lessingstraße.
Streckenlänge: 33 km
Höhenmeter: 90 (angenehm flach und perfekt geeignet, um ohne Zeitdruck die Natur zu genießen).
Freu dich auf abwechslungsreiche Wasserblicke, entspannte Radwege abseits des Verkehrs, kleine Pausen an besonders schönen Stellen, gemeinsames Radeln in netter Runde
Ob du einfach mal abschalten, neue Strecken entdecken oder in Gesellschaft fahren möchtest – diese Tour bietet dir genau das richtige Maß aus Bewegung und Erholung.
Mit oder ohne E-Bike, jeder ist willkommen.
Streckenführung
unter: https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/195699-feierabendtour-wasserwege-bergkamenkamen